

Ankündigung: Environmental Moot Court European Law (EMCEL) 2026

Liebe Studierende,

auch in diesem Jahr möchten wir, die Universitäten Greifswald und Münster, mit einem gemeinsamen Team am

Environmental Moot Court European Law (EMCEL)

teilnehmen. Sie sind herzlich eingeladen, Teil des Teams zu werden.

Für eine Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Alle sind herzlich willkommen. Eine formlose Anmeldung per Mail an ls-schlacke@uni-greifswald.de oder david.plattner@uni-greifswald.de bis zum **31.1.26** genügt.

Der Environmental Moot Court European Law (EMCEL) bietet die Gelegenheit, für mehrere Wochen die klassische studentische Rolle hinter sich zu lassen und sich aus der Perspektive einer Praktikerin bzw. eines Praktikers intensiv mit der Bearbeitung eines umweltrechtlichen Falles auseinanderzusetzen. Dabei sammeln Sie wertvolle praktische sowie theoretische Erfahrungen.

Im Mittelpunkt des EMCEL stehen Fragestellungen des europäischen Umweltrechts. In Kooperation u.a. mit Universitäten aus Frankreich, Belgien, Irland und den Niederlanden wird ein gemeinsamer Sachverhalt gestellt, der auf einschlägigen europäischen Richtlinien des Umweltrechts basiert. Auf Grundlage der jeweiligen nationalen Rechtsordnung erstellt jedes Team einen Schriftsatz aus Sicht einer der Parteien des Rechtsstreits. Anschließend wird der Fall in einem simulierten verwaltungsgerichtlichen Verfahren im OVG Greifswald in Präsenz und Online (hybrid) mit Professorinnen und Professoren sowie Praktikerinnen und Praktikern verhandelt. Dabei werden die im Sachverhalt aufgeworfenen Rechtsfragen aus den verschiedenen Perspektiven in einem Rechtsgespräch erörtert; am Ende dieser mündlichen Verhandlung verkündet das Gericht eine Entscheidung.

Im Anschluss werden die nationalen Entscheidungen mit den Teams der anderen teilnehmenden Länder verglichen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede diskutiert. In einer dritten Sitzung werden die Ergebnisse der für die Überwachung der Umsetzung von umweltrechtlichen Richtlinien zuständigen Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission vorgestellt (Präsenzveranstaltung/Reise nach Brüssel).

Die besondere Attraktivität des EMCEL liegt in seinem komparativen und nicht kompetitiven Ansatz, der den fachlichen Austausch und die gemeinsame Fallarbeitung in den Vordergrund stellt.

Neben einem Teilnahmezertifikat erhalten die Studierenden der Universität Greifswald eine Bescheinigung für ihre erfolgreiche Teilnahme an einer „Lehrveranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen“ gem. § 5 Abs. 2 Nr. 3 JAPO-MV.

Ablauf des Environmental Moot Court European Law (EMCEL)

1. Auftaktgespräch und Ausgabe des Sachverhalts (**2.2.2026, 10–12 Uhr, online**).
2. Bearbeitung des Sachverhalts und Erstellung von Klage und Klageerwiderung bis zum **31.3.2025**.
3. Gerichtsverhandlung (Professor/innen und Richter/innen) mit Plädoyers und Urteil (online oder ggf. präsent und in deutscher Sprache, **21.4.2026, 9 Uhr**).
4. Vergleichende Veranstaltung (**ab 28.4.2026** – online und in englischer Sprache).
5. Präsentation im Mai/Juni bei der Europäischen Kommission (online oder präsent).

Bei Fragen hinsichtlich des Sachverhalts oder der Bearbeitung stehen Ihnen Herr Kretschmer (f_kret02@uni-muenster.de) und Herr Plattner (david.plattner@uni-greifswald.de) gerne zur Seite. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen oder Probleme anzusprechen. Gerade weil es eine freiwillige Teilnahme ist, sollte die Bearbeitung lehrreich sein und Spaß machen und nicht in Frust enden. Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Schlacke und Prof. Dr. Michael Sauthoff, Universität Greifswald /
Prof. Dr. Susan Grotfels, Universität Münster